

**Frank Serr Showservice International
präsentiert:**

Hape Kerkeling's Kein Pardon

Das Musical – On Tour

Am 04.03.2022 in der Stadthalle Singen

DIE AUTOREN

Hape Kerkeling

Hape Kerkeling zählt seit über 20 Jahren zu den beständigsten und erfolgreichsten Film- und Fernsehstars in Deutschland. Er ist Comedian, Moderator, Entertainer, Schauspieler, Sänger, Parodist und Kabarettist in einer Person.

Hape Kerkelings Fernsehkarriere begann mit einem Misserfolg 1977. Der damals 12-Jährige bewarb sich bei Lorient für die Rolle des moppeligen Kindes Dicki im Sketch Weihnachten bei Hoppenstedts, bekam allerdings keine Zusage. Bereits 1984 veröffentlichte Hape zusammen mit einigen Mitschülern unter dem Bandnamen Gesundfutter eine Schallplatte mit dem Titel Hawaii.

Er trat bei verschiedenen Talentwettbewerben auf und gewann 1983 den damals erstmals vergebenen Kabarettpreis Scharfrichterbeil. Danach arbeitete Hape für verschiedene Rundfunkanstalten, unter anderem für den WDR und den BR. Den Durchbruch schaffte Kerkeling 1984/85 in der Ulk-Show Känguru. Zur gleichen Zeit trat er in Kerkelings Kinderstunde mit der bekannten Figur des Vorschulkindes Hannilein auf.

1989 gestaltete Kerkeling zusammen mit dem Pianisten Achim Hagemann mit seiner medienkritischen Sendung Total Normal ein Comedy-Format, für das er mit der Goldenen Kamera, dem Adolf-Grimme-Preis und dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde. Zwei Aktionen sind auch Jahre nach dem Ende der Sendung in Erinnerung geblieben. Verkleidet als Königin Beatrix schaffte es Kerkeling am 25. April 1991, vor laufender Kamera in einem Wagen vor Eintreffen der echten Königin im Schloss Bellevue vorzufahren. Des Weiteren trug Kerkeling in der Maske eines polnischen Opernsängers zur Klavierbegleitung von Achim Hagemann ein expressives Stück vor, eine Parodie auf moderne klassische Musik, die in dem lauten und unvermittelten Ausruf Hurz! mündete. Das nicht eingeweihte Publikum nahm die Darbietung ernst und ließ sich hinterher zu einer intellektuellen Diskussion über die Aussage des Stücks verleiten. 1992 lehnte Kerkeling ein Angebot des ZDF ab, die Nachfolge von Thomas Gottschalk als Moderator der Samstagabendshow Wetten, dass..? zu übernehmen. Stattdessen ging er mit der Sendung Cheese, der ein ähnliches Konzept wie Total Normal zu Grunde lag, zum Privatsender RTL.

Pressekontakt:

Allgäu Concerts GmbH • Yasmin Voit • Tel.: 08378/920-40 • E-Mail: yasmin@allgaeu-concerts.de

Erst 1999 war Kerkeling mit der Sat.1-Sendung Darüber lacht die Welt wieder im Fernsehen erfolgreich. Mit einem "Knopf im Ohr" unterstützt von Schachmeisterin Elisabeth Pätz spielte er verkleidet als iranischer Großmeister Mehdi Mikamahdav Simultanschach gegen die Schacherstligisten des FC Bayern München. Er trat als finnischer Sänger der fiktiven Rapgruppe R.I.P. Uli in der VIVA-Sendung Interaktiv bei Milka Loff Fernandes und als Kleingärtner Rico Mielke in einer Diskussionssendung von Heinrich Lummer auf. In einer weiteren Aktion trat er als litauischer Fußballtrainer Albertas Klimawiszys auf, der den damaligen Trainer Klaus Augenthaler beim Grazer AK ablösen sollte. Für die Moderation von Die 70er Show auf RTL wurde er 2003 mit dem Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie Beste Moderation Unterhaltung ausgezeichnet. Im Januar 2004 drehte Kerkeling erneut einen Kinofilm mit dem Titel Samba in Mettmann, der im nordrhein-westfälischen Mettmann spielt. Im Mai 2004 und im Mai 2005 moderierte er bei RTL den Großen Deutsch-Test sowie im Oktober 2004 den Großen Deutschlandtest. Vom Frühjahr 2005 bis März 2006 moderierte Kerkeling die von Günther Jauchs Produktionsfirma i&u TV produzierte Show Hape trifft!, die bei RTL saisonal ausgestrahlt wurde. In der Sendung traf Kerkeling auf deutsche und internationale Stars und verkleidete sich u. a. als rasender Reporter Horst Schlämmer, als Schwabe Siggie Schwäbli und als niederländische Paartherapeutin Evje van Dampen.

2006 und 2007 moderierte er zusammen mit Nazan Eckes die Live-Show Let's Dance. Kerkeling ist seit Jahren mit verschiedenen Bühnenprogrammen auf Tournee. Seine letzte Tournee mit dem Programm wieder auf Tour endete im Dezember 2006.

Kerkeling veröffentlichte im Mai 2006 sein Buch Ich bin dann mal weg über seine Pilgerreise auf dem Jakobsweg im Jahr 2001, das zum meistverkauften Buch des Jahres 2006 (über 2,0 Millionen verkaufte Exemplare) in Deutschland wurde. Bis zum Mai 2008 wurden mehr als drei Millionen Exemplare verkauft.

Im April 2008 lief auf RTL seine Sendung Hallo Taxi.

Im Juni 2008 synchronisierte Kerkeling die Rolle des Pandabären Po im Animationsfilm Kung Fu Panda. Das ZDF verfilmte ab Mai 2008 Kerkelings Hörbuch Ein Mann, ein Fjord!. Am 28. Februar 2009 trat er als Uschi Blum in der Fernsehsendung Wetten dass..? auf und sang sein neues Lied "Sklavin der Liebe" unterstützt von den Tänzer/innen des Friedrichstadtpalastes Berlin.

Thomas Hermanns

Thomas Hermanns wurde in Bochum geboren. Als er sechs Jahre alt war, zog er mit seinen Eltern nach Nürnberg, wo sein Vater für die Bundesanstalt für Arbeit tätig war. Er wuchs in Nürnberg-Langwasser auf. Nach dem Abitur im Jahr 1981 studierte er an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Theaterwissenschaften und schloss 1988 sein Studium mit dem Magister ab. Während des Studiums war er 1985 u.a. im Video Jet Set der Band Alphaville zu sehen. Seit seinem 19. Lebensjahr schreibt und inszeniert er Fernsehsendungen. 1992 entstand unter seiner Leitung in Hamburg die Keimzelle der deutschsprachigen Stand-up-Comedy, der Quatsch Comedy Club, der seit 1996 von ProSieben übertragen wird. 2002 zog der Club nach Berlin um, und erhielt dort im Souterrain des Friedrichstadtpalastes eine neue Spielstätte. Anfang 2006 eröffnete Hermanns eine Zweigstelle im Café Keese auf der Reeperbahn in Hamburg.

Pressekontakt:

Allgäu Concerts GmbH • Yasmin Voit • Tel.: 08378/920-40 • E-Mail: yasmin@allgaeu-concerts.de

Hermanns inszeniert ebenfalls Shows und Comedy-Programme für andere Künstler, wie zum Beispiel Zapped (1998), Back to Life (2000) und Paranoid (2004) für Michael Mittermeier, Suchst Du?! (2001) für Kaya Yanar sowie für Gayle Tufts und Cora Frost. Er führte bei den Musicalshows Grease und Es fährt ein Zug nach Nirgendwo Regie. 1989 brachte Hermanns mit seiner Show Tommy Gardens Sing-A-Long Karaoke nach Deutschland.

Als Autor schrieb Hermanns für Dirk Bach die Fernsehserie Lukas (1997–1999), verfasste das Skript für den Fernsehfilm Meine beste Feindin (2000) mit Mariele Millowitsch und Doris Kunstmann und die Komödie Sing, wenn du kannst! (2002), aufgeführt im Schmidt Theater in Hamburg. Im Februar 2009 erschien sein Buch Für immer d.i.s.c.o., in dem er sich autobiographisch mit der Disco-Ära auseinandersetzt.

Als Fernsehmoderator präsentierte er auf ProSieben unter anderem den Red Nose Day sowie 2002 den Popclub. Im Dezember 2005 moderierte er gemeinsam mit Sky du Mont und Bettina Zimmermann die Bambi-Verleihung. Von 2006 bis 2008 präsentierte Hermanns die deutsche Vorentscheidung zum Eurovision Song Contest. Er kündigte an, ab 2009 aus Enttäuschung über Qualität und Siegchancen der deutschen Beiträge die Moderation der Vorentscheidung und der „Grand-Prix-Party“ abzugeben.

Hermanns war gelegentlich Gast bei Genial daneben und anderen Unterhaltungsshow im Fernsehen. Seit 2010 moderiert er in Hannover die Variety-Show Die Thomas & Helga Show, die vom NDR-Fernsehen ausgestrahlt wird.

Hermanns schrieb das Buch zum Musical Kein Pardon – Das Musical, das bis Dezember 2012 im Capitol Theater in Düsseldorf und danach in der Oper Leipzig aufgeführt wurde. Es basiert auf dem gleichnamigen Film von Hape Kerkeling aus dem Jahr 1993. 2015 wurde sein Musical Bussi - Das Musical uraufgeführt. Es sei seine Liebeserklärung an die Neue Deutsche Welle und das Gefühl der 1980er Jahre, das er selbst im Gärtnerplatzviertelerlebt hat. Von März bis Mai 2018 war er in der 11. Staffel der RTL-Show Let's Dance zu sehen. Er belegte mit seiner Tanzpartnerin Regina Luca den 6. Platz.

Pressekontakt:

Allgäu Concerts GmbH • Yasmin Voit • Tel.: 08378/920-40 • E-Mail: yasmin@allgaeu-concerts.de